



Tim Wolff: „Neue Wege“ (Entwurf 03)  
Skulpturengruppe im Schulcampus

#### **Kurzbeschreibung:**

„Neue Wege gehen – das gilt gleichermaßen für Schulanfänger als auch für die, die eine Schule gerade abgeschlossen haben. Diese Wege laufen mal gradlinig, mal verwunden von einem Ereignis weg oder zu einem Ziel hin. Mal laufen Wege parallel, mal kreuzen sie sich wieder. Solche sozialdynamischen Strukturen bilden die formale Basis meiner Skulpturengruppe „Neue Wege“.

Drei lange, unterschiedlich farbige Achsen verbinden die drei Schulhöfe des Gebäudekomplexes mit dem gemeinsamen, zentral gelegenen Campus, der auch den Mittelpunkt der Skulptur bildet. Diese Achsen verbinden sich dort zu einer dynamischen, schleifenförmigen Skulpturengruppe. (...) Mir war es wichtig, den linearen Aufbau der Gesamtarchitektur aufzugreifen, diesen aber gleichzeitig durch sanft-dynamische Rundungen und Schwünge zu brechen (...). Ganz in konstruktivistischer Manier fügt sich die Großskulptur über die gesamte Fläche in den Gebäudekomplex ein, ohne die Struktur der (Garten-)Architektur zu verändern. (...) Die Skulpturengruppe wirkt wie ein bunter Fremdkörper, eine abstrakte Formation, strahlt aber die dynamische Coolness eines Skateparks aus. Aber keine Sorge – durch ihre Form und die gummierte Oberfläche ist die Skulptur nicht mit Skateboards befahrbar.“

Tim Wolff

#### **Technische Daten:**

Die dreidimensionalen Objekte werden aus Beton gegossen (Höhe ca. 0,30 - 1,0 m). Die gesamte Skulptur wird 10 mm stark mit einem Kautschukgranulat der Marke Playfix bezogen, er ist leicht zu verarbeiten, robust, lichtecht, witterungsbeständig und wasserdurchlässig.

Da der Kautschukbelag nicht befahrbar ist, muss im Bereich der Campusumfahrung (Anfahrtszone u.a. der Feuerwehr) ein anderes Material gewählt werden. Die höheren Teilbereiche (ca. 0,60 – 1,0 m Höhe) benötigen Absturzsicherungen.

#### **Tim Wolff:**

1976 geboren in Elisabethstadt, Rumänien

1990 Umzug nach Deutschland

2000 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München, Meisterschüler bei Prof. Olaf Metzel, 2004 Stipendium, FAAP, Sao Paulo, Brasilien

zahlreiche Ausstellungen und Preise, u.a. Bayerischer Kunstförderpreis 2013. Lebt und arbeitet in München.